

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedenes.

**Zur Errichtung einer Anstalt für schwachsinige Kinder** hat Zrl. Berger von Chur der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft unter gewissen Bedingungen ihr Heimwesen zur „Blume“ in Masans geschenkt. Die Gesellschaft hat beschlossen, die Schenkung unter bester Verdankung anzunehmen. Die Aufsichts- und Direktionskommission für die zu errichtende Anstalt wurde gewählt und die Kommission mit der Ausführung aller notwendigen Vorarbeiten beauftragt, damit womöglich im Herbst 1899 die Anstalt mit etwa 20 Kindern eröffnet werden kann.

**Baumwesen in Altstetten.** Die Gemeindeversammlung genehmigte einen von der Gemeindebehörde vorgelegten Vertrag mit einem Zürcher Konsortium für Bildung einer Terrain- und Industrie-Aktien-Gesellschaft und beschloß gleichzeitig den Bau der „Zslerstraße“. Die auf nächsten 1. Mai sich bildende Gesellschaft verfolgt den Zweck, das weite flache Gebiet zwischen Altstetten und Schlieren einer- und der Badenerstraße und der Marauerlinie andererseits durch die Einführung eines Anschlußgleises der Industrie zu erschließen. Der genehmigte Vertrag überbindet der Gemeinde keine Lasten, wohl aber bietet er für Altstetten die Möglichkeit einer raschern industriellen Entwicklung.

**Kirchenbau Richtersweil.** In der Gemeindeversammlung in Richtersweil beantragte Dr. Blattmann als Referent der Kirchenbaukommission die Erwerbung des Heimwesens der H. H. Gebrüder Bär im Wiediger als schönster und geeignetster Bauplatz für das neuzustellende Gotteshaus. Nach lebhafter Diskussion für und gegen das Projekt wurde laut „Grenzpl.“ mit starker Mehrheit folgender Beschluß gefaßt: Die Kirchenbau-Kommission wird beauftragt, das betreffende Grundstück auf dem Expropriationswege zu erwerben und hiefür in den nächsten zwei Jahren eine Extrasteuer von Fr. 1,30 zu erheben.

**Bau der kath. Kirche Thalweil.** Herr Baumeister Perlati hat in hochherziger Weise die ca. 20,000 Franken betragenden Mehrkosten des Kirchenbaues auf seine eigenen Schultern genommen; auch wird er dafür sorgen, daß der Thurm nächstens aufgeführt und das ganze schöne Kirchenbauwerk so ausgestattet wird, daß dasselbe Thalweil und der ganzen Gegend zur Zierde gereicht.

**Baumwesen in Rorschach.** Herr Haltmeyer, Betriebschef der Rorschach-Heiden-Bahn, beabsichtigt in Verbindung mit andern Interessenten die Errichtung eines Steinschiff-Landeplatzes in der Nähe des äußern Kornhauschuppens in Rorschach.

**Schlachthausbante Langnau im Emmenthal.** Die Mchgerei ist ein bedeutender Industriezweig dieses Dorfes. Daher gelangten die Mchgermeister mit einem Gesuch an den Gemeinderat, es möchte ein öffentliches Schlachthaus erbaut werden, und die Einwohnergemeindeversammlung hat letzten Freitag beschlossen, zu entsprechen und den Gemeinderat zu bevollmächtigen, das nötige Land zu erwerben und Pläne ausarbeiten zu lassen. Das Gebäude kommt an die Alfs hinaus und sämtliche Kosten werden sich auf ungefähr Fr. 100,000 belaufen.

**Baumwesen in Herisau.** Herisau erfährt durch das ihm zuge dachte eidgen. Postgebäude eine bedeutende Verschönerung. Das Gebäude, das samt Bauplatz ca. 450,000 Fr. kosten soll, wird zwischen das Gemeindehaus und das Realschulhaus zu stehen kommen. Die Größe des Platzes und dessen äußerst günstige Lage zwischen den genannten in der Massenwirkung ungefähr gleichwertigen Gebäuden erlaubt für den Neubau eine

dominierende, nach allen Richtungen freie Anlage, welche mit den genannten Gebäuden eine imposante Gesamtgruppe bilden wird.

**Neues Fabrikprojekt.** Statthalter Weiß in Diesstal hat in Laujen für 20,000 Fr. Land angekauft. Es scheint mit der Erstellung einer Fabrik für Ausbeutung der Suppererde ernst werden zu wollen.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**708.** Wer liefert waggonweise Schilf zur Schilfbretterfabrikation?

**705.** Wer liefert billigt Korbwaren für Wiederverkäufer?

**796.** Bin im Falle, auf Neujahr noch Eisenwaren, Spenglerwaren und Schuhwaren in mein Geschäft aufzunehmen. Ist jemand so freundlich, mir die leistungsfähigsten Fabriken in diesen Artikeln anzugeben?

**797.** Wer ist Lieferant von Eisentragsbalken von 8 m Länge und 18 cm Höhe? Hätte vielleicht jemand alte, noch gut erhaltene Tragsbalken zu verkaufen? Offerten an Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Einsiedeln.

**798.** Wer liefert genietete Blechfessel aus 3 mm Eisenblech nach Zeichnung, die dienlich sind für Acetylenapparate?

**799.** Wer liefert 15 und 18 cm große Cementröhren-Modelle, gebrauchte oder neue, und zu welchem Preise? Offerten unter Nr. 799 an die Expedition.

**800.** Wo kann man 1000 gewölbte Messing-Stücke, ungefähr 8 × 4 cm, polieren und leicht versilbern lassen?

**801.** Wer liefert Calcium und um welchen Preis?

**802.** Ist Dampf- oder Luftheizung vorteilhafter für eine Ziegelei, die mit elektrischer Kraft arbeitet und somit keinen Abdampf zu benötigen hat und wer erstellt solche Einrichtungen?

**803.** Wer hätte einen gebrauchten, einfachen, jedoch in gutem Zustande sich befindenden Sägegänger (Gatter und Wagen mit Zubehör) zum Schneiden von höchstens 50 cm dicken Holzern zu verkaufen? Offerten unter Nr. 803 befördert die Exped.

**804.** Welche Maschinenfabrik fertigt eiserne Schleifsteinträger für Steine von 50 bis 60 cm Durchmesser für Hand- und Fußbetrieb, mit Apparat (Support) zum Erastschleifen der Hobeleisen, da namentlich eiserne Hölbel ohne genau geschliffene Eisen unbrauchbar sind? Oder wären vielleicht einfache, zum Treten eingerichtete Schmirgel-Schleifmaschinen vorteilhafter?

**805.** Wer macht einfache Holzbohrmaschinen für Handbetrieb, zum Anschrauben an ein Fußgestell? Zuführung von unten herauf, Bohrspindel also nicht verschiebbar.

**806.** Von wem bezieht man wasserlösliche, haltbare Anilinfarben in kleinen Quantitäten?

**807.** Wer liefert Ziehmesser für Wagner mit Marke: „Wolf Garantie“, welche in der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun gebräuchlich sind?

**808.** Wer liefert Wagnerwerkzeug und steht mit Preisliste zur Verfügung?

**809.** Wer liefert Tannenabfallholz, Lättimellen, Ringe, Schwarzen u. s. w.?

**810.** Wo kauft man am besten eine Ringmaschine zum Anfertigen von Anfeuerholzringen?

**811.** Gibt es dauerhaftes Lötmaterial (oder Kitt) für vom Gisdruk zersprungene gußeiserne Warmwasserheizungs-Röhren und Defen und wer liefert dasselbe?

**812.** Gibt es ein Mittel, Steinkohlengries mit Torf zu einem brauchbaren Brennmaterial zu verbinden? Wenn ja, welches ist die bewährteste Methode?

**813.** Façadenfarben — auf Cementarbeiten, Cementalkputz und Kalkputz gleiche, haltbare Töne ergebend — mit Ausschluß von Oelfarben. Fragesteller erbittet Auskunft über bewährte Verfahren und Materialien (unter Nr. 813) an die Expedition dieses Blattes zu adressieren, jedoch nur durch die Erfahrung Erprobtes zu offerieren.

**814.** Welcher flüssige Leim taugt zu haltbarer Befestigung von Papier-Stiquetten auf Eisen u. dgl. Metallen und ist ohne weitere Umständlichkeit verwendbar?

**815.** Kann ein 4 HP Deutzer Gasmotor auch zum Betrieb mit Benzin umgeändert werden? Wer übernimmt solche Umänderung und wie hoch würden die Kosten zu stehen kommen?

**816.** Wer liefert Kreis-Holzbohrmaschinen oder wäre eine gebrauchte zu kaufen?

**817.** Wer liefert Kreisjägen mit Langlochbohrreimrichtung? Die Kreisjäge könnte in Holzgestell sein.

**818.** Wer ist Lieferant der gepreßten Tapeten, sog. Vincrista, ein englisches Fabrikat, welches erst nach dem Versetzen in gewünschtem

Farbenton angestrichen wird? Lieferanten wollen ihre Offerten an J. Biffanz, Baumeister in Zinterlaken, richten.

**819 a.** Wie viele Pferdekkräfte resultieren bei: Wasserleitung von 1. 32 Meter Gefälle, 270 Meter Leitungslänge und 20 cm Röhrenlichtweite; 2. denselben Verhältnissen, jedoch bei Röhren von 50 cm Lichtweite; 3. bei Röhren von 70 und 100 cm Lichtweite? **b.** Bis zu wie viel HP würde eine horizontal gebaute Turbine von 900 mm Durchm. bei 52 mm Schaufelbreite genügen? Die gewölbten Schaufeln sind 160,52 mm.

### Antworten.

Auf Frage 574 Fritz Brand, Sägerei, Schloßwyl (Bern) wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten

Auf Frage 722. Teile mit, daß ich einen künftigen kompletten Dampfkessel zu verkaufen habe, mit Wasserstand, Manometer, Sicherheitsventil und Abschlußhahn, sowie mit Rückschlagventil versehen. E. Kern, Bülach.

Auf Frage 739. Um das Anlaufen von Brillen zu verhindern, wird irgend ein feines Fett auf den Gläsern vollständig verrieben. Vielleicht hilft das gleiche Mittel bei Schaufenstern.

Auf Frage 739. Sehr willkommen dürfte jetzt zur Winterzeit nicht nur allen Brillenträgern, welche beim Betreten eines warmen Raumes plötzlich erblinden, sondern auch Kaufleuten, deren in den Auslagen ausgebreitete Herrlichkeiten so häufig hinter dick beschlagenen Scheiben verborgen liegen, die Mitteilung eines sehr einfachen und überaus billigen Mittels sein, das den ange deuteten Uebelstand beseitigt oder bei starker Kälte mindestens erheblich mildert. Reibt man das trockene Glas mit einer Spur gewöhnlicher, gelber Schmierseife ein und poliert dann mit einem trockenen Tuch nach, so bleibt das Glas bei nachherigem Anhauchen vollkommen klar. Ein Verständnis für dieses auffallende physikalische Phänomen gewinnt man am besten aus folgendem Versuch: Man vereibt etwas Schmierseife nur soweit, daß das Glas noch trüb ist und haucht jetzt kräftig an, so wird die trübe Stelle hell; die Seife nimmt also das Wasser auf und wird durchsichtig; in Tropfenform vermag es auf ihr nicht zu haften. (Hais- oder Toiletteseife wirkt ähnlich, ist aber schwer verreibbar.) Die zu dem gleichen Zweck reiflich empfohlenen Mittel „Ovalastro Glasolin“ u. s. w. enthalten vermutlich Schmierseife als wirksamen Bestandteil.

Auf Frage 740. Als billige, durchaus feuersichere und sehr leichte, für Ihren Zweck vortrefflich passende Bedachung empfehle Ihnen meine galvanisierten Metall-Dachplatten und Falzziegel. Prospekt zu Diensten. J. Traber, Chur.

Auf Frage 743. Unterzeichnete wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. B. Schwyler, Egerkingen b. Olten.

Auf Frage 751. Gegen den Holzwurm ist Antimonin das bestbewährteste Mittel und stehen Prospekt und Zeugnisse hierüber zu Diensten. Paravicini u. Walder, Basel.

Auf Frage 755. Mit einer richtig konstruierten Turbine erhalten Sie den größten Nugeffekt. Röhrendiameter 220 mm. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Müti (Zürich).

Auf Frage 756. Wir haben noch eine Partie geschliffene Scheiben billig abzugeben. G. Helbling u. Cie., Rühnacht-Zürich.

Auf Frage 757. Ich hätte eine sozusagen neue Säulenbohrmaschine für Löcher bis 60 mm abzugeben. E. Ruß, Schloffermeister, Winterthur.

Auf Frage 757. Eine fast neue Säulenbohrmaschine mit Räderübertragung, für Löcher bis circa 60 mm, samt Vorlege kann preiswürdig abgegeben J. Knöpfel, Mech., Walzenhausen b. Appenzell.

Auf Frage 758. Eine Turbine ergibt den größten Nugeffekt. Effektivkraft 6—12 Pferde. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Müti (Zürich).

Auf Frage 759. Wenden Sie sich an die Gewehrmaschinenfabrik Meyrin bei Genf.

Auf Frage 759. Offerierte einige Waggon verschiedene, gut trockene Nußbaum Bretter zu billigem Preis. G. Konrad, Sägerei und Holzhandlung, Amsteg (Uri).

Auf Frage 759. Wenden Sie sich an Hrn. Victor Dupuis in Martigny (Wallis). Derselbe hat sehr großes Lager in Nußbaumholz.

Auf Frage 759. Betr. Nußbaumholz gibt Auskunft Th. Egger, Holzhandlung, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 761. Eine richtig konstruierte Turbine ergibt entschieden den größten Nugeffekt. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Müti (Zürich), welche speziell Turbinen bauen.

Auf Frage 761. Eine Turbine gibt den größeren Nugeffekt, als ein Wasserrad. Da auch Hinterwasser vorkommt, so würde eine Francis-Turbine neuester Konstruktion mit korrekter Regulierung den größten Nugeffekt abgeben und hätte den Vorteil, auch bei Stauwasser sich leicht reinigen zu lassen, da dieselbe über dem Unterwasserspiegel läuft und nur durch ein Saugrohr mit dem Unterwasser in Verbindung steht. Nach Ihren Angaben würden Sie mit dieser Turbinenkonstruktion eine Kraft von mindestens 26 HP erhalten. Um mit Kostenberechnungen zu dienen und Ihnen nähere Auskunft zu erteilen, wenden Sie sich an J. Geißmann, Mühlau (Aargau).

Auf Frage 771. Die Genossenschaft für gemeinschaftlichen Bezug von Carbid Bhl, Lzwhl und Umgebung. Präsident: Flammer, z. Grinnegg, Zugwil.

Auf Frage 773. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, Niederdorfstr. 32.

Auf Frage 773. Hans Fausch, Hobelbankfabrikant in Bardisla bei Seewis, liefert die solidesten und daher billigsten Hobelbänke.

Auf Frage 774. J. Kamer in Luzern hat noch eine Partie alte Röhren von ca. 60 mm Lichtweite, welche sich für Abwasserleitungen sehr gut eignen, billigt abzugeben.

Auf Frage 776. Der beste Acetylenapparat ist der „Mars“, vertreten durch Baumberger, Seftleben u. Cie., Zürich II.

Auf Frage 776. Den neuesten einfachsten Acetylenapparat „Rhönit“, ohne jeden Gasbahn, sicher und gefahrlos arbeitend, fertigt J. Strübi, mech. Werkstätte, Oberuzwil.

Auf Frage 776. Bärlü u. Brunschwyl, Biel, liefern anerkannt beste Acetylenapparate (Tauchsystem, sowie auch Automaten). Auskunft erteilt gerne der Vertreter: J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage 777. Wir empfehlen uns für Lieferung von Châlets. Ruoni u. Cie., Chur.

Auf Frage 777. Schamann u. Fausch, Châletbau und mech. Bauwerkerei in Bardisla bei Seewis, bauen die billigsten und geschmackvollen Châlets und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 778. Es ist schwierig, zu entscheiden, ob dem Tropf- oder Tauchsystem bei Acetylenapparaten der Vorzug gegeben werden kann. Beide weisen ihre Nachteile und Vorteile auf. Bei Apparaten, bei welchen das Wasser auf das Carbid tropft, kann es leicht vorkommen, daß letzteres nicht vollständig vergast; bei Tauchsystemen hinwieder ist zu befürchten, daß sich plötzlich eine allzu große Menge Gas entwickelt. Im allgemeinen ist ein Apparat vorzuziehen, wo das Wasser allmählich in das Carbid strömt und solches schließlich ganz unter Wasser setzt. Bei Auswahl eines Apparates wollen Sie auch darauf sehen, daß sich keine Ventile für Gasabschluß vorfinden. Dieselben halten nie dicht. Ein Apparat, wo das Gas überall durch Wasser abgeschlossenen erscheint, ist bei weitem vorzuziehen. B.

Auf Frage 778. Acetylenapparate. Weder das Tropf- noch das Tauchsystem werden voraussichtlich eine Zukunft haben und wird namentlich das erstere jedenfalls bald ganz fallen gelassen. Das bis dato beste und sicherste System ist, wie Ihnen jeder Fachmann sagen wird, entschieden dasjenige, bei welchem ein bestimmtes Quantum Calcium-Carbid ins Wasser fällt. Näheres durch J. Traber, Chur.

Auf Frage 778. J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und wird gerne mündliche oder schriftliche Auskunft erteilen.

Auf Frage 778. Die besten Acetylengaszeuger sind diejenigen, bei denen das Carbid nach und nach ins Wasser fällt. Z.-B.

Auf Frage 780 a. Glühlichtbrenner für Acetylen liefern J. Bormann u. Co., techn. Bureau in Zürich.

Auf Frage 782. Habe solche Apparate erstellt und einen selbst im Betrieb, also Erfahrung in dieser Branche. E. Kern, Bülach.

Auf Frage 782. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Köthlin, Spenglerei, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 784. Vorab sei bemerkt, daß ein Dampfflug nur für große ebene Kornfelder rentabel ist. Der Flug ist viel stärker konstruiert als ein gewöhnlicher, vierscharig und für Tiefgang. Zu dessen Bewegung werden auf zwei entgegengesetzten Seiten mindestens 10pferdige Lokomobile aufgestellt, welche mit Seilwinden verbunden sind. Die über die ganze Breite des zu pflügenden Feldes reichenden Drahtseile werden am Pfluge eingehängt. Je eine der Seilwinden wird durch das Lokomobil angetrieben und zieht den Pflug gegen sich über das Feld. Ist der Pflug am Saum des Feldes angelangt, so tritt die auf der entgegengesetzten Seite aufgestellte Winde mit ihrem Zugseil in Thätigkeit. Der Pflug wird gemendet und wenn es ein Doppelpflug ist, geschaukelt, und geht nun wieder zurück, 4 neue Furchen ziehend. Unterdessen wird die im Verrgang stehende Seilwinde mit Lokomobil jedesmal um 4 Furchen vorwärts geschoben, bis das ganze Feld gepflügt wird. Man kann auch andere Kombinationen treffen und die Dampflokobile durch elektr. Dynamo ersetzen, wenn man Elektrizität zur Verfügung hat, was jedoch selten zutrifft.

Auf Frage 787. Gießerei Chur liefert gußeiserne Tischfüße für viereckige und runde Tische und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage 791. Elektrische Aufzüge liefert sehr gut Ingenieur E. Binkert-Siegwart, Basel.

Auf Frage 792. Würde Ihnen einen Gaggenuer Dampfmotor „Friedrich“ empfehlen, der Ihnen gut dienen möchte, ist in 20 Minuten betriebsfähig, zuverlässig und sehr sparsam und kann bei mir jederzeit ein kleinerer im Betriebe beschäftigt werden. Ich heize mit Rinde, Säghäfen und etwas Kohlen. Bin sehr zufrieden damit. E. Kern, Bülach.

Auf Frage 792. Um Sie über die Kosten einer Dampfmaschinenanlage zu unterrichten, habe ich aus einer Anzahl Berechnungen derartiger Anlagen einen Mittelwert für die Höchstleistung berechnet, welche ich diesen Betrachtungen zu Grunde lege.

Vor allem ist der Preis des Dampfes abhängig von nachge-  
nannten Faktoren:

1. Preis der Kohle bis ins Kesselhaus.
2. Verdampfungsfähigkeit der Kohle.
3. Ausnutzungsgrad der Kohlenwärme (Nutzereffekt der Anlage).
4. Höhe des Anlagekapitals. Darin sind die Kosten des Kessels mit Armaturen, Speisepumpen, Fracht, Montage, Mauerwerk, Kesselhaus, Schornstein inbegriffen. Dies Anlagekapital kommt zum Ausdruck mit 5% Verzinsung und 10% für Abschreibung und Reparatur. Wenn A die Höhe des Anlagekapitals bedeutet, so ist der tägliche Anteil dieses Betrages  $\frac{15 \cdot A}{100 \cdot 365}$  wenn die Anlage während des ganzen Jahres ununterbrochen im Betrieb ist.
5. Die Menge des täglich erzeugten Dampfes.
6. Die Kosten der Bedienung der Anlage für je 100 Kilogr. Dampferzeugung, einschließlich Heizerlohn, Reinigung, Schmierung, Putz- und Packungsmaterial.
7. Die Anzahl der Tage, während welchen die Kesselanlage wirklich gefeuert wird.

Sind diese Faktoren bekannt, so können die Kosten des Dampfes ermittelt werden. Ich habe, wie vorstehend angedeutet, für diese betreffenden Faktoren Mittelwerte angenommen, die so ziemlich sicher angenäherte Kostenbeträge ergeben. Kosten 100 Kg. Kohlen Fr. 3.20 und verdampft ferner theoretisch 1 Kg. Kohle 12 Kg. Wasser, welche Leistungsfähigkeit in Wirklichkeit bei einer Kesselanlage aber nur mit 70% ausgenutzt wird, und sind zum Anheizen des Morgens 35 Kg. Kohlen erforderlich, so berechnen sich die Gesamtkosten für 100 Kg. Dampf zu 31 Cts.

Für eine 5 HP ein cylindrige Auspuffmaschine betragen demnach die Kosten des Dampfes per 1 HP und Stunde 3,75 Cts., also für 5 HP 43,75 Cts. Für das ganze Jahr 300.10.0,437 = 1290 Fr. Ein Wasserröhrenkessel von 8-10 Quadratmeter Heizfläche kostet ca. 1200 Fr.

Um die Kosten des Dampfmaschinenbetriebes zu berechnen, muß der stündliche Dampfverbrauch einer 5 HP Maschine festgestellt werden. Der Preis einer 5 HP ein cylindrigen Auspuffmaschine, einschließlich Montage Fundamente, wird sich auf ca. Fr. 1875 belaufen. Die Kosten für 5% Zinsen, 10% Abschreibung und Reparaturen für 1 HP und Stunde betragen 0,637 Cts. Der Verbrauch an Dampf von 7 Atm. für 1 HP und Stunde ist ca. 21 Kg. Die Kosten für Wartung und Schmierung ebenfalls für 1 HP und St. 0,8 Cts. Diese 5 HP Maschine sei während des ganzen Jahres bei täglich 10stündigem Betrieb, so kostet ihr Anlagekapital nach Gefagtem stündlich 0,63 Cts.

Der Verbrauch an Dampf ist 21 Kg. 100 Kg. Dampf kosten, wie wir gesehen haben, 31 Cts., die HP und Stunde also  $\frac{21 \cdot 31}{100} = 6,51$ . Dazu Kosten für Wartung und Schmierung 0,80. Zusammen für 1 HP und Stunde 7,94, für 5 HP 39,70 Cts.

Für das ganze Jahr betragen die Kosten 300.10.0,397 = 1170 Fr. Die einmaligen Kosten für die ganze Dampfmaschine belaufen sich auf 1875 + 1200 = 3075 Fr., die jährlichen Gesamtanlagen, wie vorstehend spezifiziert, 1290 + 1170 = 2460 Fr. Die elektrische Kraft hingegen kostet Sie Fr. 282 per 1 HP und Jahr, also für 5 HP 282.5 = 1410 Fr. Leider kann diese Berechnung nicht durchgeführt werden, weil Sie nicht angeben, für wie viel Arbeitsstunden im Tag sich der Preis von Fr. 282 versteht. Da Sie als Anlagekapital für die elektrische Einrichtung Fr. 4000 anführen, währenddem die Dampfmaschine Sie ca. Fr. 3075 kosten würde, nehmen wir an, daß Sie für Zinsen, Abschreibung des Anlagekapitals, für Reparaturen, Bedienung, Reinigung, Schmierung, Pack- und Putzmaterial den gleichen Koeffizienten für diese Kostenberechnung einzusetzen haben werden, wie dies für die Dampfmaschine geschehen ist, so wird Sie wohl eine Dampfmaschine nicht teurer als die elektrische zu stehen kommen. Bei der Dampfmaschine haben Sie noch den Vorteil, den Abdampf zu Heizzwecken oder dergl. benutzen zu können. Wenn Sie außerdem noch Holzabfälle zu verfeuern haben, so stellen sich die Dampfmaschinen noch erheblich günstiger. Die Firma F. Weisner in Zürich befaßt sich mit Ausführung von Projekten und Kostenanschlägen.

Auf Frage 792. Man nimmt an, daß unter 7 Pferdekraft ein Petrolmotor billiger betrieben werden kann, als eine Dampfmaschine. Im vorliegenden Falle, wo man permanent für den Abdampf zu Heizzwecken Verwendung hätte, wird sich die Sachlage zu gunsten der Dampfmaschine stellen, die zudem leichter zu behandeln ist, als ein Petrolmotor. Man wähle einen Kessel mit Innenfeuerung und nicht zu klein.

Auf Frage 794. Teile mit, daß ich solche Schiffe anfertige, sowie sämtliche Bestandteile und ältere, gebrauchte Boote verschiedener Größe und Formen in jeder Preislage stetsfort abzugeben habe. Fr. Würth-Wehrle, Schiffbauer, Rorschach.

### Submissions-Anzeiger.

Ausführung der Erd-, Betonierungs-, Mauer-, Uferverankerungs- und Chauffierungsarbeiten für die neue Stauffacherbrücke in Zürich. Ungefähres Quantum der Arbeiten:

Erdarbeit: Ca. 5000 m<sup>3</sup>  
Beton: " 2000 m<sup>3</sup>  
Mauerwerk: " 1000 m<sup>3</sup>

Die Ausführungspläne liegen im Tiefbauamt, Flößergasse 15, Zimmer B 1, vormittags von 10-12 Uhr, nachmittags von 4-6 Uhr, zur Einsicht auf, woselbst die Bedingungen und Eingabeformulare abgegeben und jede weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben bis bis 6. Januar 1899 unter Aufschrift „Stauffacherbrücke“ an den Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

**Lieferung der schmiedeis. Gelenke für das Gewölbe der Stauffacherbrücke in Zürich** im Gewichte von circa 30 Tonnen. Die Ausführungspläne und Bedingungen können auf dem Tiefbauamt, Flößergasse 15, eingesehen werden, woselbst vormittags 10-12 und nachmittags 4-6 Uhr nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind unter Aufschrift „Stauffacherbrücke schmiedeis. Gelenke“ bis zum 6. Januar 1899 dem Bauvorstand I, Stadthaus, einzureichen.

**Die Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für die Koks Schuppen in der Gasfabrik Basel** Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstraße 8, eingesehen werden. Uebernahmeangebote sind bis 9. Januar 1899, abends, an das Sanitäts-Departement Basel einzureichen.

**Erstellung von Wachsperrenbauten im Dorfbach Gersau** im Kostenvoranschlag von 21,000 Fr. Pflichtenbest und Pläne können beim Bauleiter, Hrn. Bezirksammann Jg. Camenzind in Gersau eingesehen werden, welcher auch weitere gewünschte Auskunft erteilt. Eingaben sind nach Maßgabe des Pflichtenbestes schriftlich und verschlossen bis spätestens 15. Januar 1899 einzureichen.

**Lieferung von circa 70 Stück zweifelhigen Schulbänken** (St. Galler System). Zeichnung mit Holzart und Maß, sowie der Lieferungspreis per Stück franco **Herznach** sind erwünscht. Eingaben sind bis 1. Januar 1899 an Schneider, Gemeindebeamann dajelbst, zu richten.

**Wasserversorgung Wittenbach** (St. Gallen):

1. Erstellung eines Reservoirs mit 200 Kubikmeter Inhalt, einschließlich der Erdarbeit und exklusive der Lieferung von Kies, Sand und Steinbettmaterial.
2. Grabarbeit für die Rohrleitung in einer Länge von circa 3000 Metern.
3. Lieferung und Montierung der Reservoir-Armatur, der gußeisernen Röhren für die Hauptleitung und schmiedeiserner, galvanisierter Röhren für die Zweig- und Hausleitungen, verschiedener Dimensionen, inkl. Formstücke, Schieber, Hähnen zc. Offerten sind bis 2. Januar 1899 an den Präsidenten der Korporation, Herrn Gemeindeammann Fecker in Dottenwil b. Wittenbach zu richten, woselbst auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht offen liegen.

**Straßenbau Muolen** bei Bischofszell. Gemeindeftraße von der Grenze westlich Untregg bis zur Einmündung bei Obereg in einer Länge von circa 600 Metern neu erstellen, resp. forrgieren. Uebernehmer werden eingeladen, die bezüglich Pläne und Bauvorschriften einzusehen und ihre Uebernahmeofferten bis 8. Januar 1899 dem Gemeinderat Muolen einzureichen, und zwar für Erdarbeiten, Steinbett und Beschotterung separat.

**Erstellung eines Stollens von 930 Meter Länge**, einschließlich Ausmauerung, für ein neu zu errichtendes **Wasserwerk im Vorjetobel**. Pläne und Bedingnißheft können auf dem Bureau der Direktion der Spinnerei an der Vorze in Baar (Zug) eingesehen werden, wo die Offerten bis 7. Januar 1899 einzureichen sind.

**Die Municipalgemeinde Neufirch a. Th.** (St. Thurgau) bedarf für die Vermarkung ihrer Liegenenschaften ca. **25 Wagonladungen Granitsteine** von 60 cm Länge, 14 und 12 cm Stärke, die Seiten bruchglatt, oben flach behauen. Die Lieferung soll successeive, je nach Bedarf, bis 1902 ausgeführt werden. Allfällige Lieferungseingaben sollen bis spätestens den 5. Januar 1899 an Herrn Gemeindeammann Müller in Bühl-Neufirch eingereicht werden.

**Lieferung von elektrischen Transformatoren** für die städt. Baudirektion Bern. Die bezüglich Bedingungen sind von der Bauleitung der „Neuen Elektrizitätswerke, Bundesgasse 17, Bern“ zu beziehen. Die Eingaben sind an die städt. Baudirektion, F. Lindt, zu richten bis spätestens den 7. Januar 1899.

**Die Schulhausbaukommission der Stadtgemeinde Winterthur** eröffnet unter den Schweiz. Architekten eine **Ideen Konkurrenz** zur Einreichung von Planskizzen für ein neues Primarschulgebäude an der Geiselweid- und Plataneustraße. Programm und Situationspläne können beim Präsident der Schulhausbaukommission, A. Isler, bezogen werden, welcher auch zur Erteilung weiterer Auskunft bereit ist.

**Wasserversorgung Trillschen** (Thurgau):

1. Deffnen und Zudecken von ca. 700 m Leitungsgräben.
2. Liefern und Legen der Gußröhren von 75-150 mm Lichtweite nebst den zutreffenden Formstücken, Kaltberwechsel und Schiebern. Offerten sind bis 4. Januar 1899 schriftlich und verschlossen an Herrn Schulpfleger Bartholbi zu richten, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht liegen.

**Erstellung von ca. 100 m<sup>2</sup> buchenen Kiemenböden und 30 m<sup>2</sup> Kiefer-Kiemenböden**. Offerten sofort an M. Mägeli, Berlingen.